

nemastar® Maulwurfsgrillen-, Erdraupen- und Wiesenschnakenbekämpfung

Lagerung

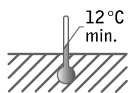
nemastar® im Kühlschrank bei 4-8°C lagern. Die Nematoden sind mindestens bis zum aufgedruckten Datum wirksam. Je eher sie ausgebracht werden, desto besser.

Ausbringungsbedingungen

Gegen Maulwurfsgrillen von April bis Juli, gegen Erdraupen von Juni bis August und gegen Wiesenschnakenlarven von Mitte September bis Mitte Oktober ausbringen.

Nicht bei direkter Sonne ausbringen. Die Boden- bzw. Substrattemperaturen sollten für mehrere Stunden am Tag mindestens 12°C betragen.

Der Boden bzw. das Substrat sollten bei der Ausbringung feucht sein und danach zwei Wochen lang feucht gehalten werden. Unmittelbar nach der Ausbringung die Nematoden in den Boden einregnen.

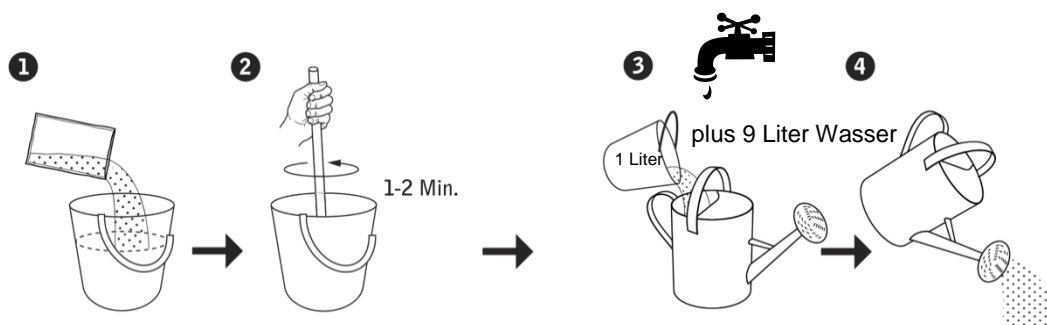


Ausbringung

Die Ausbringung erfolgt mit der Gießkanne oder dem Nema-Sprayer. Nematodenpulver wie angegeben anmischen und sofort ausbringen. Die angemischte Nematodenlösung alle 15 Minuten aufrühren.

Packungsgröße	Anmischen in	Ausreichend für	Nema-Sprayer
10 Millionen	2 Liter Wasser	20 m ²	400 ml Wasser
25 Millionen	5 Liter Wasser	50 m ²	1 Liter Wasser
50 Millionen	10 Liter Wasser	100 m ²	2 Liter (2 x 1 Liter)

Packungsinhalt laut Tabelle in einem Eimer mit 1-10 Liter Wasser auflösen (1). Die Verpackung dabei gut ausspülen und gut umrühren (2). Immer die gesamte Packung auflösen, da die Nematoden nicht gleichmäßig im Trägermaterial verteilt sind.



Einen Liter Nematodenlösung in eine Gießkanne mit 9 Liter Wasser geben (3). Den Inhalt der Gießkanne auf 10 m² Boden gießen (4). Den Vorgang wiederholen, bis die gesamte Nematodenlösung aufgebraucht ist.

Video: Nematoden richtig anwenden



**Haben Sie Fragen?
Wir helfen Ihnen weiter!**

**beratung@e-nema.de
04307/8295-295**



BIOLOGISCHE WIESENSCHNAKENBEKÄMPFUNG

Merkmale: Schnake, 15 – 25 mm lang; graubraun mit auffällig langen Beinen. Fliegen oft in Massen an sonnigen Tagen von Ende August bis Anfang September.

Biologie: Eine Generation pro Jahr. Die Schnaken schlüpfen Anfang August aus den Puppen. Die Weibchen werden unmittelbar nach dem Schlüpfen begattet und beginnen mit der Eiablage. Nach der ersten Eiablage fliegen die Weibchen davon um an anderen geeigneten Plätzen Eier abzulegen. Eine Bekämpfung der Schnaken zur Vermeidung von Rasenschäden ist auf Grund dieses Verhaltens weitgehend wirkungslos. Wenn der Flug bemerkt wird, sind die meisten Eier bereits im Boden abgelegt.

Die nach 10 Tagen aus den Eiern schlüpfenden Larven durchlaufen in Ihrer Entwicklung vier Stadien. Die ersten beiden Larvenstadien L1 und L2 entwickeln sich von September bis Oktober. Bei Trockenheit halten sie sich im Boden auf, ansonsten fressen sie vor allem nachts an oberirdischen Pflanzenteilen. Den größten Schaden verursachen die Larven des 3. und 4. Larvenstadiums im Frühjahr. Sie halten sich tagsüber unter der Grasnarbe auf und sind somit auch eine leichte Beute für Vögel und Säugetiere. Ab Mitte Mai verringert sich die Fraßtätigkeit der L4 Larven deutlich, bis sie sich schließlich im Juli verpuppen.

Bekämpfung: Die L3- und L4 –Larven lassen sich sowohl mit chemischen als auch mit biologischen Mitteln nur schwer bekämpfen. Zur Zeit sind keine chemischen Bekämpfungsmittel zugelassen. Auf Flächen mit regelmäßigem Befall durch *Tipula* sollte deshalb am besten noch im September bekämpft werden, wenn noch keine Schäden wahrnehmbar sind.

Hohe Wirkungsgrade (80 %) lassen sich mit *Steinernema carpocapsae* (nemastar®) erzielen. Bester Einsatzzeitpunkt ist 2 Wochen nach dem Flughöhepunkt.

Voraussetzung ist, dass die Bodentemperaturen anschließend für ein bis zwei Wochen über 12°C liegen.

Lebenszyklus der Wiesenschnake Bekämpfungszeitraum hervorgehoben

